



## Niederschrift

### über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 13/2008-2013 am 17.02.2011 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

---

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 20.15 Uhr**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Kai Schmidt
Ausschussmitglied	Gerrit Biehl
-,-	Elisabeth von Bressensdorf
stellv. Ausschussmitglied	Doris Dossdahl (für AM Peter Schöpf)
Ausschussmitglied	Rudi Hennecke
-,-	Bärbel Karp
stellv. Ausschussmitglied	Angelika Kierstein (für AM Roswitha Ramcke)
-,-	Bettina Klemm (für AM Manuela Bock)
Ausschussmitglied	Dorothee Köster
-,-	Volker Mittelstaedt
stellv. Ausschussmitglied	Jens Müller (für AM Margitta Neumann)
Ausschussmitglied ohne Stimmrecht	Bärbel Heyn
als Gast zu TOP 3	Frau Samel – Familienzentrum – Frau Klinger – Familienzentrum -
als Gäste zu TOP 4	Frau Panterodt – DRK - Herr Schröder – DRK - Frau Winter – DRK – entschuldigt Herr Brix – DRK -
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Torsten Thormählen Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte Frau Riemer, FBL 2 Frau Wiese, Protokollführerin

#### Tagesordnung

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 12/2008-2013 am 18.11.2011



- 3. Mehrgenerationenhaus – Standortfrage**
- 4. DRK Ortsverein Henstedt-Ulzburg e.V. - Mietzuschuss**
- 5. Berichtswesen**
  - a) Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylbewerberentwicklung – 2. Halbjahr 2010**
  - b) Entwicklung der Sozialdaten – Jahresbericht 2010**
- 6. seniorengerechtes Wohnen – „Bielefelder Model“ – Antrag der WHU-Fraktion**
- 7. Unterrichtungen/Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**  
**„Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 12/2008-2013 am 18.11.2010“**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**„Mehrgenerationenhaus - Standortfrage“**

Als Tischvorlage wurden 2 Anträge des Familienzentrums ausgehändigt. Diese sind dem Protokoll anliegend beigelegt.

Herr Thormählen erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Frau Samel erläutert den Statusbericht zum Mehrgenerationenhaus und berichtet über bisher durchgeführte und geplante Projekte in der Mehrgenerationenarbeit. Sie begründet die Anträge des Familienzentrums und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass für die Errichtung des Mehrgenerationenhauses das Gebäude des früheren Kindergarten Beckerberg Altbau saniert wird und die Gemeinde die Kosten der Asbestsanierung trägt.

Im Anschluss wird über den Antrag auf Zuschussgewährung an das Familienzentrum in einer Summe kontrovers diskutiert.



Herr Schmidt fragt, ob die Finanzierung des Projektes „Mehrgenerationenhaus“ gefährdet ist, wenn der Zuschuss nicht in einer Summe gezahlt wird.

Frau Samel verneint dieses.

Herr Schmidt führt weiter an, dass die Zuschusszahlung in einer Summe eher ein Bau- bzw. Sanierungszuschuss wäre und kein Zuschuss für die Mehrgenerationenarbeit.

Die Sitzung wird von 19.29 Uhr bis 19.31 Uhr unterbrochen, da die Fraktionen zum Antrag des Familienzentrums auf Zuschussgewährung in einer Summe Beratungsbedarf haben.

**Beschluss:**                    **Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss spricht sich für die Sanierung des Kindergartens Beckersberg I (Altbau) durch das Familienzentrum aus. Die Kosten für die Asbestsanierung in Höhe von maximal 18.000,00 € trägt die Gemeinde.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Trägervertrag zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses entsprechende anzupassen und den Erbbaurechtsvertrag zu schließen.**

**Das Familienzentrum wird gebeten, einen zeitlichen Ablaufplan für die Sanierungsmaßnahmen inkl. Krippeneinrichtung in Abstimmung mit der Verwaltung zu erstellen und dem Ausschuss schnellstmöglich, spätestens bis zur nächsten Sitzung zur Verfügung vorzulegen.**

**Beschlussfassung:**    einstimmig

Der Antrag des Familienzentrums,

**Beschluss:**                    **den Trägervertrag dahingehend zu ändern, dass eine Bausanierung am Gebäude Beckersbergstraße 55 a durchgeführt und die Ausschreibungssumme von 50.000,00 € für das Mehrgenerationenhaus nicht über vier Jahre, sondern in einem Betrag ausgezahlt wird**

wird bei

**Beschlussfassung:**    **4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)  
7 Stimmen dagegen (CDU- und SPD-Fraktion)**

abgelehnt.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„DRK Ortsverein Henstedt-Ulzburg e.V. - Mietzuschuss“**

Herr Thormählen erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Herr Schröder erklärt, welche Bemühungen mit welchen Ergebnissen im Rahmen der Suche von Räumlichkeiten bisher unternommen wurden.

Bisher waren keine geeigneten und finanzierbaren Räumlichkeiten zu finden.



Im Anschluss beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**                    **Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss spricht sich dafür aus, dem DRK-Ortsverein nach Auszug aus dem Gebäude der Kita am Wöddel die Kosten (Miete o.ä., ohne Nebenkosten) für neue Vereinsräumlichkeiten mit zunächst maximal 6.172,56 € jährlich und ggf. für die Kleiderkammer mit maximal 1.979,62 € jährlich zu bezuschussen.**

**Sofern die Kosten für die neuen Räumlichkeiten diese Beträge übersteigen, wird über einen darüber hinaus gehenden Zuschuss gesondert beraten.**

**Beschlussfassung:**    einstimmig

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**„seniorengerechtes Wohnen – „Bielefelder Model“ – Antrag der WHU-Fraktion“**

Frau Köster erläutert den Antrag der WHU.

Herr Thormählen verdeutlicht, dass kurzfristig keine Daten bzw. Angaben zu barrierefreien bzw. seniorengerechten Wohnungen von der Verwaltung bereit gestellt werden können.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**                    **Das „Bielefelder Modell“ bietet selbstbestimmtes Wohnen mit 24-stündiger Versorgungssicherheit ohne dass eine Betreuungspauschale anfällt. Um eine bessere Vorstellung dieses Modells zu bekommen, wird gebeten, Herrn Rüdiger Waßmuth von der Koordinationsstelle für Innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter (KIWA) zur nächsten Sitzung einzuladen.**

**Beschlussfassung:**    einstimmig

Im Übrigen wird der Antrag von der WHU-Fraktion vorerst zurückgezogen.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**9. „Berichtswesen**

**a) Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylbewerberentwicklung – 2. Halbjahr 2010**

**b) Entwicklung der Sozialdaten – Jahresbericht 2010“**

**a) Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylbewerberentwicklung – 2. Halbjahr 2010**

Der vorliegende Bericht wird zur Kenntnis genommen.



Frau Köster bittet um Information, welche Nationalität die angeführten 5 Personen aus verschiedener Herkunft haben.

*Zum Protokoll wird mitgeteilt, dass es sich dabei um folgende Nationalitäten handelt:*

- 2 Personen aus Ghana*
- 1 Person aus Vietnam*
- 1 Person aus Mauretanien*
- 1 Person aus Kasachstan*

## **b) Entwicklung der Sozialdaten – Jahresbericht 2010**

Der vorliegende Bericht wird zur Kenntnis genommen.  
Seitens der Verwaltung werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Horn bittet darum, zukünftig nicht nur die Anzahl der Hilfefälle und –empfänger zu beziffern, sondern auch die Zahl der jährlichen Anträge aufzuführen.

*Zum Protokoll werden folgende Daten mitgeteilt:*

	<i>Anträge 2010</i>
<i>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)</i>	<i>25</i>
<i>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)</i>	<i>45</i>
<i>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</i>	<i>17</i>
<i>Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz</i>	<i>332</i>

## **Zum Punkt 7 der Tagesordnung**

### **„ Unterrichtung / Anfragen“**

#### **a) Bericht zur Einwohnerentwicklung 2010**

Herr Thormählen berichtet, dass zu TOP 3 b) „Berichtswesen“ in der Hauptausschusssitzung 19/2008-2013 am 08.02.2011 der Regelbericht lfd. Nr. 3/1/2011 „Einwohnerentwicklung 2010“ vorgelegt wurde.

Auf Anfrage des Seniorenbeirates wurde der Bericht dahingehend überarbeitet, dass die Einwohnerzahl in die Altersgruppen 0-17 Jahre, 18-59 Jahre, 60-65 Jahre und 66 bis 102 Jahre aufgeteilt wird.

*Der geänderte Bericht zur Einwohnerentwicklung 2010 ist in der Anlage beigelegt.*

#### **b) Sozialbericht 2009**

Herr Thormählen berichtet, dass anlässlich der Sitzung vom 18.11.2010 der Sozialbericht für das Jahr 2009 vorgelegt wurde. In diesem war die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld I nicht enthalten. Die Zahl liegt jetzt vor.

*Zu Protokoll werden daher Daten gegeben:*

<i>Empfänger von Arbeitslosengeld I 2009</i>	<i>327</i>
<i>davon männlich</i>	<i>179</i>
<i>davon weiblich</i>	<i>148</i>

#### **c) Schul- und Krisensprechstunde**

Frau Riemer informiert, dass am 03.02.2011 die Schul- und Krisensprechstunde im Alstergymnasium begonnen hat.



**d) Sondersitzung zum Mehrgenerationenhaus**

Frau Köster bittet darum, eine Sondersitzung zum Mehrgenerationenhaus zu terminieren.

Herr Schmidt erklärt, dass dieses erst erfolgen wird, wenn sich die Notwendigkeit abzeichnet.

**e) Besichtigung der Unterkunft in der Lindenstraße**

Frau Köster führt an, dass für das Frühjahr 2011 eine nochmalige Besichtigung der Unterkunft in der Lindenstraße geplant war. Diese sollte vor den Osterferien und nicht erst vor der nächsten Sitzung im Juni 2011 stattfinden.

*Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass die Besichtigung am 11.04.2011 um 18.00 Uhr stattfinden wird.*

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**a) Einladung Herr Waßmuth (KIWA)**

Herr Beck bittet darum, dass aus der entsprechenden Einladung zur Sitzung des SSGA erkennbar sein soll, dass Herr Waßmuth zu Gast sein wird.

**b) Bezuschussung des Projektes „Zukunft gemeinsam“ durch die Gemeinde**

Frau Samel liegt die Information vor, dass das Projekt „Zukunft gemeinsam“ von der Gemeinde bezuschusst wird. Sie bittet um Mitteilung, seit wann und in welcher Höhe eine Bezuschussung erfolgt.

Herr Schmidt und Herr Thormählen erklären, dass eine derartige Bezuschussung nicht erfolgt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

gez. Kai Schmidt  
(Ausschussvorsitzender)

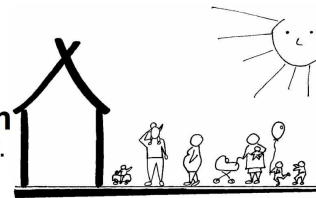
gez. Anett Wiese  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Thormählen  
(Bürgermeister)

Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.v.  
Beckersbergstraße 55a  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193 / 808796

**Familienzentrum**  
Henstedt-Ulzburg e.V.



---

### **Antrag zu den Kosten der Asbestsanierung**

Das Familienzentrum beantragt, dass die Kosten der Asbestsanierung in Höhe von 18.000 Euro von der Gemeinde übernommen werden, da diese Kosten auch bei einem Abriss des Gebäudes auf die Gemeinde zukommen würden.

### **Antrag zur Änderung des Trägervertrages**

Das Familienzentrum beantragt eine Änderung des Trägervertrages für das Mehrgenerationenhaus dahingehend, dass eine Bausanierung am Gebäude Beckersbergstraße 55a durchgeführt und die Ausschreibungssumme von 50.000 Euro für das Mehrgenerationenhaus nicht über vier Jahre, sondern in einem Betrag ausgezahlt wird.

Die Verteilung der Auszahlung über vier Jahre würde die Zinslast für den Bausanierungskredit erhöhen. Zudem hat die Mehrgenerationenarbeit, das Miteinander von Menschen unterschiedlichen Alters in dem Gebäude bereits 2010 mit attraktiven Angeboten ohne finanzielle Förderung durch die Gemeinde begonnen.

## Regelbericht lfd. Nr. 3/1/2011

am 31.12.2010 waren

mit Nebenwohnung gemeldet 743

mit Hauptwohnung gemeldet 27.134

Einwohnerzahl am 31.12.2009 26.785

Zuwachs vom 01.01.2010 – 31.12.2010 349

0 – 17 Jahre

18 – 59 Jahre

60 – 65 Jahre

66 – 102 Jahre

m	w	m	w	m	w	m	w
2.628	2.431	7.631	7.664	996	1.040	2.207	2.537

**Einwohnerentwicklung in Henstedt-Ulzburg 2009 / 2010**

